



Traunkirchen



Gemeindenachrichten

Die Gemeinde Traunkirchen wünscht
Frohe Weihnachten und alles Gute für 2017!

Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung
Folge 16/2016
Dezember



S. 2	Amtliches	S. 6	Serie in Traunkirchen	S. 10	Informatives
S. 3	Verschiedenes	S. 7	Wasserrettung	S. 11	Informatives
S. 4	Verschiedenes	S. 8	Glöcklerlauf	S. 12	Abfahrplan
S. 5	Youth Region	S. 9	Verschiedenes		

Bürgermeister Vorwort



Liebe Traunkirchnerinnen und Traunkirchner,

„Ach wiederum ein Jahr verschwunden“, so beginnt ein bekanntes Lied zum Jahreswechsel. Der Dezember, die Weihnachtszeit und der Jahreswechsel sind gute Gelegenheiten, um auf das letzte Jahr zurückzublicken.

Aus meiner Sicht war es ein sehr arbeitsintensives Jahr. Viele Projekte konnten wir bereits angehen und umsetzen. Die finanzielle Lage der Gemeinde geht in eine gute Richtung. Wichtige Infrastrukturprojekte wurden bereits begonnen und werden im nächsten Jahr stetig weiterverfolgt. Mein großes Ziel für Traunkirchen ist: Lebensqualität erhalten und steigern, Arbeitsplätze nach Traunkirchen bringen und den hier lebenden Menschen eine optimale Umgebung zu ermöglichen.

Wir haben in unserer Gemeinde tolle Einwohner. Wir haben tolle Unternehmer und Künstler. Sie alle tragen zu einer positiven Entwicklung unserer Gemeinde bei. Das Schulprojekt am Buchbergareal wird uns einen guten Aufschwung in der Gemeinde bescheren. Es freut mich, dass die neuen Eigentümer (Austria

Draht / Brucker Wohnbau und WSO / Wien Süd Oberösterreich) die gesamte Bevölkerung und alle Interessierten am 27. Jänner 2017 zu einem Informationsabend einladen.

Im Dezember wurden die Dreharbeiten von „4 Frauen und ein Todesfall“ beendet. In den letzten beiden Jahren wurde Traunkirchen zur Filmkulisse. Es war eine schöne und interessante Zeit. Die Produktionsfirma hat zudem ihren Betrieb in Traunkirchen angemeldet, so können wir uns über gute Kommunaleinnahmen freuen, die sich wiederum positiv auf unser Budget auswirken.

Wir werden Sie auch im kommenden Jahr mit den Gemeindenachrichten und den Gemeinde-Informationen über aktuelle Geschehnisse und Termine in Traunkirchen auf dem Laufenden halten. Wir freuen uns auch über Ihr Feedback!

Ich möchte diese Ausgabe unserer Gemeindezeitung nutzen um DANKE zu sagen. Danke an meinen Vizebürgermeister Ing. Hans Holzleithner und das gesamte Team im Gemeindevorstand und Gemeinderat. Danke an alle Parteien, die im Gemeinderat von Traunkirchen vertreten sind: ÖVP, LiFT, SPÖ. Danke auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindeamt. Danke an alle Menschen, die sich für Traunkirchen einsetzen und sich in unserem Ort engagieren.

Liebe Traunkirchnerinnen und Traunkirchner, ich wünsche Ihnen von Herzen eine schöne Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Lieben und alles Gute für das Jahr 2017.

Ihr

Christoph Schragl
Bürgermeister

Geburten



Öhlinger Elisabeth und Christian,
Mühlbachtal 141

Christian

Brettschneider Kathrin und
Plasser Franz,
Bräuwiesgasse 16

Laura Franziska

Soschner Golnas und Michael,
Uferstraße 67

Ava Theresa

Stryczynska Anika und
Eder Andreas,
Winkl 1

Paul

Kurtulus-Bulut Melissa und
Kurtulus Mustafa,
Uferstraße 46

Cesur

Herzliche Einladung zur Weihnachtsfeier

Montag, 19.12.2016 ab 17.00 Uhr



Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Wir freuen uns auf alle, die sich Zeit nehmen!
Die freiwilligen Spenden unserer Besucher werden, wie jedes Jahr, zur Gänze der Kinderkrebshilfe des St. Anna Kinderspitals zur Verfügung gestellt.

Traunkirchner Ortsschi- meisterschaften

**Sonntag, 22. Jänner 2017,
Hochlecken Schilifte**

Ehrenschutz:
Bürgermeister Christoph Schragl

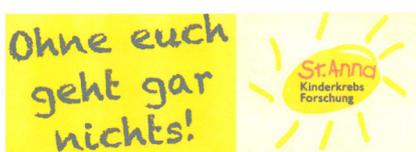
Die Meisterschaft wird in Form eines Riesentorlaufes durchgeführt, der so gesetzt wird, dass jeder daran teilnehmen kann. Teilnahmeberechtigt sind alle TraunkirchnerInnen Jahrgang 2009 und älter (lt. ÖSV Wettlaufordnung), die in Traunkirchen einen Wohnsitz (PLZ 4801 oder Tel. Vorwahl 07617) haben.

Des Weiteren bieten wir wieder allen Vereinen in Traunkirchen die Möglichkeit, innerhalb der Ortsschimeisterschaften eine eigene Vereinswertung durchzuführen. Bei der Teilnahme von mehr als drei Vereinen und mindestens fünf Läufern pro Verein (es können auch mehrere Mannschaften pro Verein

starten) werden wir die Laufzeiten pro Verein (Mannschaft) addieren und eine Wertung innerhalb der Vereine durchführen.

Nennungen:
bis Freitag, 20. Jänner 2017
beim Gemeindevamt bis 12:00 Uhr, (07617-2255 Fr. Spießberger oder per Email an gemeindevamt@traunkirchen.ooe.gv.at)
Nennschluss:
Sonntag, 22. Jänner 2017 um 13.00 Uhr im Hochlecken Liftstüberl (spätere Nennungen werden nicht mehr angenommen)
Start: 14:00 Uhr
Siegerehrung:
ca. 16:30 Uhr im Hochlecken Liftstüberl

Die Renndurchführung liegt in den Händen des SSV Traunkirchen und erfolgt nach der ÖSV-Wettlaufordnung. Die Veranstalter sowie die beteiligten Funktionäre lehnen jede Haftung bei Unfällen jeglicher Art, sowohl den Teilnehmern als auch dritten Personen gegenüber, ab.



Blutspende

am Donnerstag 19.01.2017
15:30-20:30 Uhr
Volksschule Traunkirchen



Lesung Maria Eliskases (Linschinger)

Im Dezember fand eine berührende Lesung von Maria Linschinger (Künstlername Maria Eliskases) anlässlich der Erscheinung ihres neuen Buches statt. Dabei wurden Einblicke in das literarische Werk von Maria Eliskases gewährt. Moderiert wurde die Veranstaltung von Mag. Sandra Galatz, und von der Goasswand-Musik musikalisch umrahmt.

Im Rahmen der Lesung gratulierte Bürgermeister Christoph Schragl Frau Maria Eliskases zu ihrem 70. Geburtstag. „Wir haben in Traunkirchen phantastische Künstlerinnen und Künstler. Ich mag die Bücher von Frau Linschinger, in ihnen kommt auch öfters Traunkirchen vor. Das literarische Werk von Maria Eliskases ist sehr empfehlenswert!“, so Bürgermeister Christoph Schragl.

Vorschreibungen Abgaben Gebühren

Die Gemeindeverwaltung hat sich in den vergangenen Monaten intensiv mit den Gebühren und Gemeindeabgaben beschäftigt. In diesem Zusammenhang stellte sich heraus, dass in Einzelfällen im Abrechnungssystem gespeicherte Daten nicht plausibel sind.

Dies bestätigte sich insbesondere bei den letzten Vorschreibungen. Für die dadurch entstandenen Unannehmlichkeiten entschuldigt sich die Gemeinde Traunkirchen in aller Form.

Allen Auffälligkeiten im Bereich der Gebührenvorschreibungen wurde und wird umgehend nachgegangen, um die Sachlagen zu klären.

Im Rahmen der internen Revision und bei Überprüfungen durch die Gemeindeaufsicht wurden vereinzelt auch „Altfälle“ vorgefunden und aufgezeigt. Die Gemeinde arbeitet derzeit intensiv an der Aufarbeitung und Durchforstung aller Gebühren und Vorschreibungen der letzten Jahre, um allen gesetzlichen Vorgaben und Standards zu entsprechen.

Gesunde Gemeinde



Unter der Reiseleitung von Arbeitskreisleiterin GR Rosa Lüftinger (Ausschuss Gesunde Gemeinde) wurde am 18. Oktober eine Fahrt zur Schuhfabrik Hartjes in Pramet durchgeführt.

In der Fabrik wurde den 29 Teilnehmer/innen unter fachkundiger Betreuung eine Führung durch den gesamten Produktionsbereich ermöglicht.

Hierbei wurden viele einzelne Produktionsschritte vorgeführt, um die industrielle Fertigung von Gesundheitsschuhen zu zeigen. Die vielen Fragen zum Produktionsablauf haben das Interesse der Teilnehmer/innen bewiesen. Danach wurde im Verkaufsraum mit fachkundiger Beratung nach Schnäppchen gesucht und auch umfangreich eingekauft.

Abschließend wurde in der Mostschenke Möseneder in Geboltskirchen das bestellte „Brat in der Rein“, sowie die teilweise überdimensionalen Mehlspeisen genossen.

Bei bester Stimmung wurde wieder die Heimreise mit dem Bus der Fa. Buchinger angetreten.

GR Sitzungen

Die Sitzungsprotokolle der Gemeinderatssitzungen können nach Genehmigung auf der Homepage der Gemeinde Traunkirchen (www.traunkirchen.at/Bürgerservice - Politik) eingesehen werden.



Bgm. Schragl gratuliert Maria Linschinger

YOUTH REGION – die Jugend wird gefragt

Unter dem Motto „Junge Menschen sind die Gegenwart, nicht die Zukunft unserer Gesellschaft“ beteiligt sich Traunkirchen am regionalen Projekt für Jugendbeteiligung. Jugendliche sind eingeladen, ihre Sichtweisen und Ideen zur Gestaltung ihrer Gemeinde und Region beizutragen.

Dafür ist ein eintägiger regionaler Jugendrat geplant, zu dem nach Zufallsprinzip Traunkirchner im Alter von 14-25 Jahren eingeladen werden. Bei diesem Treffen diskutieren die Jugendlichen aktuelle Themen, die für sie wichtig sind und schlagen Lösungen vor. Ein erfahrenes Moderationsteam begleitet den Tag, um die Jugendlichen zu unterstützen und den Tag unterhaltsam zu gestalten.

In der darauf folgenden Woche präsentieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam mit den

Moderatoren allen Interessierten die Ergebnisse in einem Jugendcafé. Zusätzlich zu politischen Vertretern sind besonders Personen eingeladen, die gemeinsam mit den Jugendlichen oder für sie den Lebensraum gestalten – Vereine, die Jugendarbeit machen, Pfarren, Schulen, etc.

JUGENDRAT für Gmunden, Altmünster, Traunkirchen:
Samstag, 21. Jänner 2017,
Agrar-Bildungszentrum,
Altmünster

Darauf folgendes JUGENDCAFÉ:
Donnerstag, 26. Jänner 2017,
19-21 Uhr, Schloss Cumberland,
Gmunden

Im Anschluss an die öffentliche Präsentation werden die Ideen und Vorschläge weiter begleitet. Ist die Umsetzung möglich? Wer nimmt es in die Hand und wer kann unterstützen? Gibt es bereits ähnliche Projekte oder gute Beispiele? Diese und weitere Fragen werden sich für die Durchführung von Maßnahmen stellen. Dafür stehen fachliche Begleiter, eine regionale

Resonanzgruppe und auch ein finanzieller Projektfonds zur Verfügung. Denn schließlich sollten guten Ideen auch rasche Umsetzungen folgen.

Florian Sturm und Agnes Pauzenberger übernehmen die Projektleitung von YOUTH REGION. Die erwähnte Resonanzgruppe setzt sich aus Vertretern der 10 Mitgliedsgemeinden der TRAUNSTEINREGION zusammen. Weitere Infos zum Projekt finden Sie unter www.youthregion.at.

Also aufgepasst – schon in den nächsten Wochen kann eine Einladung zum Jugendrat in den Postkästen der Traunkirchner Jugendlichen sein!

Kontakt:

Verein zur regionalen Entwicklung
Gmunden-TRAUNSTEINREGION
Mag.a Agnes Pauzenberger
Tel. 076712 71329
a.pauzenberger@traunsteinregion.at



v.l. Obmann Bgm. Gunter Schimpl, Stefan Markovic, Jolanda de Wit, Julia Herr, Agnes Pauzenberger und Florian Sturm (Vertreter der Traunsteinregion und Impulsgeber)



Vier Frauen und ein Todesfall

Die beliebte ORF-Serie drehte in den Jahren 2015 und 2016 die 8. und 9. Staffel in Traunkirchen.

Viele bekannte Schauspielerinnen und Schauspieler wohnten in dieser Zeit in unserer Gemeinde. Manche erfreuten uns mit Kabarett-Vorstellungen. Das gesamte Film-Team fühlte sich in Traunkirchen sehr wohl. Im letzten Jahr war das Produktionsbüro im ehemaligen Bauhof und Musikerheim eingemietet. Von Zeit zu Zeit kam es zu Verkehrsbehinderungen, für die

wir uns an dieser Stelle entschuldigen. Sie waren aber notwendig, um den straffen Produktionsplan einzuhalten. Die Gemeinde Traunkirchen konnte sich in dieser Zeit über Kommunalsteuereinnahmen und eine hier verbleibende Wertschöpfung freuen.

Oftmals kommen in diesen Tagen Anfragen, wann genau die Serie ausgestrahlt wird. Derzeit gibt es von Seiten des ORF noch keinen fixen Sendetermin. Bürgermeister Christoph Schragl konnte jedoch bereits ein Public-Viewing (öffentliche Ausstrahlung)

mit dem ORF ausverhandeln. Wenn die Serie ausgestrahlt wird, werden Sie umgehend mittels Gemeindenachrichten informiert und zu diesem Public-Viewing in Traunkirchen eingeladen. Zu diesem Fest werden auch einige Schauspielerinnen und Schauspieler anreisen.

Am 9. Dezember fand im ORF RadioKulturHaus in Wien eine offizielle Abschlussfeier zu den Dreharbeiten statt. Bürgermeister Christoph Schragl reiste dazu nach Wien und vertrat dabei unsere Gemeinde. „Es war mir wichtig diesen Abend gemeinsam mit dem Film-Team und den Schauspielerinnen und Schauspielern zu verbringen. Die Dreharbeiten haben sich positiv für Traunkirchen ausgewirkt und dafür danke ich auch allen Verantwortlichen!“, so Christoph Schragl.



Österreichische Wasserrettung

Ortsstelle Traunkirchen
 Elisabeth Madl,
 Mühlbach 28,
 A-4801 Traunkirchen,
 Handy: 0699/10500245
 elisabeth.madl@ooe.owr.at
 ÖWR Boot Traunkirchen
 Tel. 0699/11544844
 www.ooe.owr.at/traunkirchen



Notruf: 0800/230144

Jahreshauptversammlung der Wasserrettung Traunkirchen

Am Samstag 29. Oktober hielt die Österreichische Wasserrettung, Ortsstelle Traunkirchen ihre diesjährige Jahreshauptversammlung ab.

Die Ortsstelle Traunkirchen hat zurzeit 26 aktive Mitglieder, davon 21 mit einem Retterschein und 5 mit dem Helferschein, 11 davon sind Schiffsführer.

Ortsstellenleiterin Elisabeth Madl berichtete, dass das Jahr 2016 als Jahr der Jugend verzeichnet werden kann. Die Jugendgruppe besteht aus 7 Mitgliedern. Insgesamt wurden in diesem Jahr 252 Stunden für die Jugendarbeit aufgewendet. Neben dem Ferienpassprogramm wurden ein Schwimmkurs, bei dem 25 Kinder teilnahmen, und Schwimmtage im Winter veranstaltet. Erstmals wurde auch eine 33-Stunden Übung unter der Leitung von Nautiker Stefan Zauner durchgeführt. Dabei konnten die Mitglieder unserer Jugendgruppe zahlreiche Einsatzszenarien und Übungen kennenlernen. Elisabeth Madl bedankte sich bei der Jugendleiterin Jasmin Hessenberger, die aus privaten Gründen ihr Amt zurücklegt, für ihre wertvolle Arbeit. Ihre Nachfolgerin wird Tamara Putz werden.

Auch wurden 2016 zahlreiche Stunden für interne Schulungen aufgewandt. Nautikschulungen, Katastrophenhilfsdienst-Seminare, Erste Hilfe-Kurse und Knotenkunde standen auf der Tagesordnung.

Es gab in diesem Jahr eine große Steigerung an Einsätzen. 17 Einsätze unterschiedlichster Formen und 21 Bootsdienste wurden von der Ortsstelle Traunkirchen abgewickelt – in Summe mit einem Zeitaufwand von 344 Stunden. Elisabeth Madl appellierte an dieser Stelle an die Vernunft der privaten Bootsfahrer, die Wetterveränderungen und Sturmwarnungen zu beachten.

In Summe leisteten die Mitglieder der Ortsstelle Traunkirchen 1.953 Stunden. Würde man dafür einen Stundensatz von 50 € ansetzen, ergäbe das beinahe 100.000 €.

Das Jahr war aber auch gekennzeichnet durch eine erneute große Reparatur des mittlerweile 24 Jahre alten Einsatzbootes „Christina II“. Diese kostenintensive Instandsetzung konnte nur mit Hilfe des Landesverbandes Oberösterreich der Wasserrettung sowie der Spendenfreudigkeit der Traunkirchnerinnen und Traunkirchner bei der Haussammlung bewältigt werden. Elisabeth Madl bedankte sich dafür sehr herzlich.

Die Haussammlung wurde erstmals seit 25 Jahren wieder durchgeführt. Sie war sehr zeitaufwändig, aber notwendig, um die Finanzen der Ortsstelle zu sichern. Weitere Einnahmequellen waren das Pop Boot Rennen, der jährliche Weihnachtsmarkt und die Subvention durch die Gemeinde Traunkirchen. Das Jahresbudget 2016 betrug 21.500€.

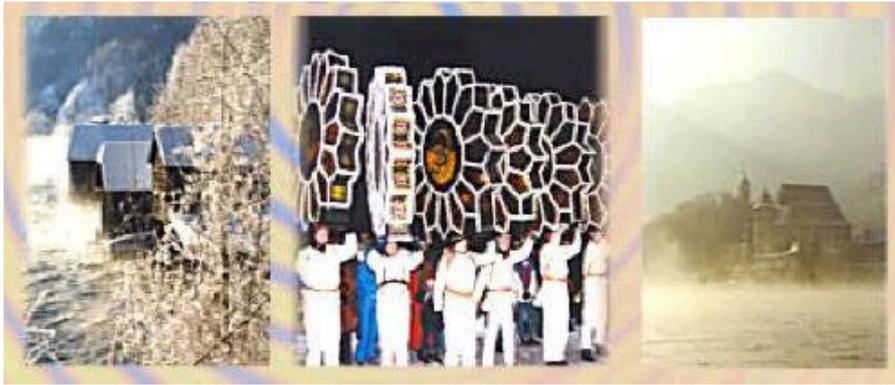
Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Friedrich Höller (50 Jahre), Matthias Ellmauer (40 Jahre), Reinhard Vockner (40 Jahre), Christoph Moser (30 Jahre), Magdalena Neumann (10 Jahre), Silvia Peterbauer (10 Jahre). Darüber hinaus in Abwesenheit: Johann Höller (50 Jahre), Norbert Höller (40 Jahre), Anton Kolleritsch (40 Jahre), Felix Kolleritsch (40 Jahre) Johann Moser (40 Jahre), Eduard Pesendorfer (40 Jahre), Karl Schellmann (40 Jahre), Simon Garstenauer (10 Jahre).

Ziele für nächstes Jahr sind die Vergrößerung der Jugendgruppe, sowie die Aus- und Weiterbildung für den aktiven Einsatzdienst.

Abschließend bedankte sich Ortsstellenleiterin Elisabeth Madl bei allen Mitgliedern und Gönnern der Ortsstelle Traunkirchen und wünschte ein unfallfreies Einsatzjahr 2017.



NR a.D. Matthias Ellmauer, Ortsstellenleiterin Elisabeth Madl, Silvia Peterbauer, Christoph Moser, Magdalena Neumann, Friedrich Höller, Reinhard Vockner.



Glöcklerlauf Traunkirchen

In einer ganz besonderen Form wird alljährlich der Traunkirchner Glöcklerlauf am Abend des 5. Jänner abgehalten.

Hoch vom Mühlbachberg, weit aus dem Mühlbachtal, aus dem alten Ortszentrum sowie aus Viechtau und Mitterndorf laufen in Traunkirchen die Glöcklerpassen beim Einbruch der Dämmerung los. Bei bestimmten Häusern und Plätzen werden Achterfiguren gelaufen und die dortigen Familien laden die Passen zu einer kleinen Verköstigung ein. Die Glöckler bedanken sich mit Neujahrswünschen und dem Singen von Weihnachts- und Krippenliedern. Drei bis vier Stunden sind die Passen

unterwegs. Auch der Nachwuchs steht da nicht nach und läuft im alten Ortszentrum. Um ca. 18 Uhr treffen sie sich dann mit zwei weiteren Passen beim Hotel Post und erfreuen die vielen Gäste am unbeleuchteten Vorplatz mit Krippenliedern.

Um 22 Uhr wird dann beim Parkplatz Buchberg eine Leuchtrakete in den Nachthimmel gefeuert und auf dieses Signal laufen alle Passen mit dumpfen Glockengeläut auf dem total im Finstern liegenden Parkplatz ein, bilden einen riesigen Kreis, die Vorsänger jeder Pässe treten in die Mitte und stimmen traditionelle Krippenlieder an.

Vor der Kulisse des Traunsteins ein beeindruckendes Bild das von immer mehr Zuseher aus nah und fern gerne mitverfolgt wird.

Ortszentrum

- > Altes Postamt
- 16.30 Kinderpassen
- 16.45 Fuzzypass
- > Klosterplatz 16.45 Krodnpass
- > Greisslerei

17.00 gemeinsames Singen Clodihof

- > Harringer 17.00 Ortspass

Mühlbachberg

- > Hintere Attweng 16.45 Attwengpass
- > Röd 17.00 Asthmapass
- > Putz Conny 17.00 Gumpipass
- 17.00 Dorfstrassler

Mühlbach

- > Eckhäusl 17.00 Jugendpass

Mühlbachtal

- > Hans Moser 16.30 jung Fuzzypass
- > Zensenschuster
- 16.45 Zensenschusterpass

Mitterndorf

- > Weiermayer 17.00 Utaschpass
- > Urberlsiedlung 17.00 Musipass

Buchberg

- 22.00 Einlaufen aller Passen
- Parkplatz gemeinsames Singen

Turnsaal VS

- zusammensitzen/zusammensingen



Historisches Traunkirchen:

Die Felsinschriften vom Baalstein

In den schroffen Felswänden des Baalsteins oberhalb des „Zellerl“, wo einst ein Eremit gehaust haben soll, befinden sich auf zwei überhängenden Felsplatten zahlreiche, heute stark verwitterte und nur mehr schwer erkennbare in den Stein geritzte Buchstaben, Zahlen und Zeichen.

Die Felsinschriften vom Baalstein wurden 1943 vom Linzer Volkskundler Fritz Burgstaller entdeckt und 1950 veröffentlicht. Er unterschied drei große Gruppen von Ritzungen: Jahresahlen (zwischen 159? und 1913), Buchstaben (Einzelbuchstaben, Namen und Formeln) sowie Begriffszeichen und Symbole (Kreuze, Rauten, Gewerbezeichen, Lebensbäume); unter letzteren kommt besonders häufig das Christusmonogramm IHS in verschiedenen Größen und Ausführungen vor. Neben ganz bescheidenen Ritzungen finden sich kunstvolle Steinmetzarbeiten, was darauf hindeutet, dass alle sozialen Gruppen an der Anbringung der Zeichen beteiligt waren.

Den Schlüssel für das Verständnis der Inschriften liefern die Form der Buchstaben, die völlig jenen alten Grabsteinen im Friedhof gleichen, und der einzige vollständig erhaltene Name: Barbara Pernerin. Dieser Name macht es wahrscheinlich, dass ein Großteil der Buchstaben - besonders jene, die in der Zweizahl auftreten - Initialen von Namen von Verstorbene darstellen. Darauf deuten nicht nur die beigefügten Jahreszahlen, sondern vor allem auch die Formeln IP (bzw. IPIP) und RF, hinter denen sich kaum etwas Anderes verbergen kann als Abkürzungen für (Requiescas) In Pace und Ruhe in Frieden. Weitere Hinweise geben uns die Jahreszahlen: Die Felsbilder setzten am Ende des



16. Jahrhunderts ein, erreichten im 18. Jahrhundert ihren Höhepunkt, flauten im 19. Jahrhundert langsam wieder ab und verlieren sich im frühen 20. Jahrhundert. Dieser zeitliche Rahmen legt nahe, die Inschriften als Totengedenkstätte der im Zeitalter der Gegenreformation verfolgten Protestanten zu deuten. Ihnen wurde verboten, Ihre Toten in den (katholischen) Friedhöfen zu begraben, sie durften diese nur in ungeweihter Erde und ohne Glockengeläut und Gesang bestatten; die Jesuiten drohten sogar, Leichname der Protestanten „im Sumpf zu versenken oder im Wald zu verscharren“.

Für die Interpretation als Totengedenkstätte spricht auch die Bezeichnung „Hundskirche“ für einen nahe gelegenen Aussichtspunkt. Der Name „Hundskirchhof“ kommt schon im 15. Jahrhundert als Bezeichnung für eine Begräbnisstätte von Menschen vor, die nicht im regulären Friedhof bestattet werden durften. Vielleicht ist „Hundskirche“ eine Verkürzung dieses Begriffes.

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Gemeinde Traunkirchen, Ortsplatz 1, 4801 Traunkirchen, Tel: 07617-2255; E-Mail: gemeindeamt@traunkirchen.ooe.gv.at; Homepage: www.traunkirchen.at;

Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Traunkirchen; Redaktionelle Gestaltung und Layout: Marie-Valerie Hofstätter;

Fotos: Gemeinde Traunkirchen, Bgm. Christoph Schragl, Wasserrettung Traunkirchen, Marie-Valerie Hofstätter, Privat; Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4801 Traunkirchen

Redaktions- schluss

..für die nächste Gemeindezeitung die im Jänner 2017 wieder erscheint, ist am 15.01.2017

Artikel und Inserate können bei der zuständigen Mitarbeiterin **Marie-Valerie Hofstätter** unter **Tel.: 07617/2255-24** oder **E-Mail: hofstaetter@traunkirchen.ooe.gv.at** abgegeben werden.





Ehrung

„Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer überreichte am 7. Dezember 2016 an verdiente Persönlichkeiten Landesauszeichnungen.

Der Festakt fand in feierlichem Rahmen im Steinernen Saal des Linzer Landhauses statt. Als Ehrengäste konnten Bischof Dr. Manfred Scheuer, em. Bischof Maximilian Aichern und em. Bischof Dr. Ludwig Schwarz sowie Generalvikar Univ. Prof. DDr. Severin Lederhilger begrüßt werden.

Unser ehemaliger Pfarrer Bischofsvikar Ehrenkanonikus Kons. Rat Franz HAIDINGER, Kurat im Dekanat Bad Ischl sowie Bischofsvikar für Orden, Säkularinstitute und geistliche Gemeinschaften wurde das SILBERNE EHRENZEICHEN DES LANDES OBERÖSTERREICH verliehen.

Die Gemeinde Traunkirchen gratuliert herzlich.“

15 Jahre Firma TRAPA

Führender Premium-Naturholzspezialist aus Traunkirchen am Traunsee hat Produktrange erweitert!

- 2001 gegründeter „hidden champion“ ist führender Premium-Naturholzböden-Produzent sowie Hersteller originalgetreuer historischer

Holzböden (z.B. Schlösser, Jugendstilvillen)

- Produktrange wurde kürzlich um perfekt auf Böden abgestimmte Möbel und flexible Modulwände aus Naturholz im Premium-Segment erweitert
- Damit ist Familienunternehmen und Handwerksspezialist TRAPA Österreichs einziger Komplettanbieter im exklusiven Innenraumdesign
- Natürliche einzigartige Holzbearbeitung in der Art, wie die Wikinger im Schiffsbau angewendet haben, schafft besonders strapazierfähige und langlebige Holzoberflächen.

TRAPA ist führender österreichischer Naturholzspezialist und einziger heimischer Premium-Komplettanbieter von Naturholz-Böden-, Wandlösungen- und Möbeln nach Maß. 2015 setzte TRAPA mit 51 Mitarbeitern 14,8 Millionen EUR um - Tendenz steigend (zum Vergleich 2014: EUR 13,9 Millionen EUR). Die Exportrate des international erfolgreichen Handwerksunternehmens vom Traunsee, das kürzlich mit dem red dot award ausgezeichnet wurde, beläuft sich auf über 80 Prozent.

Unternehmensgründer und TRAPA-Eigentümer Hermann Hörndler (55) ist kompromissloser Perfektionist, wenn es um Qualität und Design geht. So kam 2012 zum oberösterreichischen Standort in Traunkirchen am Traunsee eine

Produktionsstätte in St. Veit/Kärnten dazu. Heute beschäftigt der Premium-Naturholzspezialist TRAPA 61 Mitarbeiter (2015: 51 Mitarbeiter) und ist ein wichtiger regionaler Arbeitgeber.

Als innovatives eigentümergeführtes Familienunternehmen steht TRAPA für persönliche Beratung, Handschlagqualität, höchste Qualitätsansprüche, langjährige Erfahrung in der umweltschonenden Holzverarbeitung und Top-Design. Alle Produkte aus dem Hause TRAPA werden zu 100 % in Österreich nach höchsten Qualitätsstandards umweltschonend erzeugt. Fast alle der 61 Mitarbeiter haben eine Ausbildung rund um Holz, sogar die Marketingleiterin.

Als gelernter Drechsler und anerkannter Holz-Experte ist TRAPA-Eigentümer Hermann Hörndler seit seiner Lehrzeit in der Holzbranche in unterschiedlichsten Funktionen erfolgreich tätig. 1994 wechselte er mit einer Holzhandelsagentur im Premium-Segment in die Selbständigkeit. 2001 folgte die TRAPA-Unternehmensgründung mit eigener Produktionswerkstätte in Traunkirchen am Traunsee, 2012 kam ein Produktionsstandort in St. Veit in Kärnten dazu.

Foto:

TRAPA-Geschäftsführer Hermann Hörndler und Schwiegersohn Paul Willnauer (gelernter Bootsbauer) in der TRAPA Werkstätte in Traunkirchen am Traunsee

Mehr Infos: www.trapa.at



Schneeräumung

Der Winterdienst wird auch heuer wieder von der Firma Raffelsberger in bewährter Weise durchgeführt. Die Gemeinde Traunkirchen bedankt sich bei der Firma Raffelsberger und allen Fahrern für die gewissenhafte und zuverlässige Räumung und Streuung!



Christbaum-entsorgung

Wie in den vergangenen Jahren erfolgt auch 2017 im Gemeindegebiet von Traunkirchen eine fachgerechte Entsorgung der Christbäume. Stellen Sie bitte Ihren Christbaum am Montag, den 16. Jänner 2017 bis spätestens 06:00 Uhr auf den Platz, wo Sie sonst die Mülltonne zur Abfuhr bereitstellen.

Bitte den Christbaum ohne Lametta, Kugeln und sonstigen Christbaumschmuck bereitstellen!

Die Entsorgung wird von der JV Entsorgungs GmbH durchgeführt, die Kosten werden von der Gemeinde getragen.

Baustelle

„In den letzten Wochen wurden von Seiten der Wildbach- und Lawinenverbauung in Traunkirchen einige wichtige Arbeiten durchgeführt. Die Arbeiten gingen zügig voran und konnten noch in diesem Jahr fertiggestellt werden. Die Gemeinde Traunkirchen wird im Anschluss an diese Arbeiten die betroffenen Bereiche noch zusätzlich absichern. Ein Dank gilt den betroffenen Grundeigentümern und vor allem der Wildbach- und Lawinenverbauung.“



Winterdienst

Aus gegebenem Anlass erscheint es zweckmäßig, wieder auf die einschlägigen Rechtsvorschriften betreffend die Räum- und Streupflicht nach § 93/1 StVO hinzuweisen.

Im besonderen wird jedoch darauf hingewiesen, dass eine fallweise Gehsteigräumung durch die Gemeinde den einzelnen Eigentümer keineswegs von seinen Anrainerpflichten gem. § 93 StVO befreit. So darf sich auch kein Anrainer darauf verlassen, dass die Gehsteige von der Gemeinde überhaupt und rechtzeitig geräumt werden. Die Räumung bzw. Streuung der Gehsteige wird von der Gemeinde nur dann durchgeführt, wenn aus organisatorischen Gründen ein entsprechender Personal- bzw. Maschineneinsatz möglich ist.

Der Winterdienst auf den Gemeindestraßen wird auch in diesem Winter wieder von der Firma Raffelsberger durchgeführt. Es wird aber darauf hingewiesen, dass die Fa. Raffelsberger angewiesen ist, die Salzstreuung wie im vergangenen Winter äußerst sparsam durchzuführen, d.h. es werden nur exponierte und gefährliche Straßenabschnitte gesalzen. Die Fahrzeuglenker werden ersucht, sich auf die winterlichen Fahrverhältnisse einzustellen und die Geschwindigkeit den Gegebenheiten anzupassen.

Christbaum

Wir bedanken uns bei Alfred Attwenger für den Christbaum vor dem Gemeindeamt.



ABFUHRPLAN 2017



Woche	MO	DI	MI	DO	FR	SA
1 02.01.-08.01.	Kunst 2W				Feiertag	
2 09.01.-15.01.					Bio	
3 16.01.-22.01.	2W/4W					
4 23.01.-29.01.			Papier		Bio	
5 30.01.-05.02.	Kunst 2W					
6 06.02.-12.02.					Bio	
7 13.02.-19.02.	2W/4W					
8 20.02.-26.02.			Papier		Bio	
9 27.02.-05.03.	Kunst 2W					
10 06.03.-12.03.					Bio	
11 13.03.-19.03.	2W/4W					
12 20.03.-26.03.			Papier		Bio	
13 27.03.-02.04.	Kunst 2W					
14 03.04.-09.04.					Bio	
15 10.04.-16.04.	2W/4W					
16 17.04.-23.04.	Feiertag		Papier		Bio	
17 24.04.-30.04.	Kunst 2W					
18 01.05.-07.05.	Feiertag				Bio	
19 08.05.-14.05.	2W/4W					
20 15.05.-21.05.			Papier		Bio	
21 22.05.-28.05.	Kunst 2W			Feiertag		
22 29.05.-04.06.					Bio	2W/4W
23 05.06.-11.06.	Feiertag					
24 12.06.-18.06.			Papier	Feiertag		Bio
25 19.06.-25.06.	Kunst 2W					
26 26.06.-02.07.					Bio	

Woche	MO	DI	MI	DO	FR	SA
27 03.07.-09.07.	2W/4W					
28 10.07.-16.07.			Papier		Bio	
29 17.07.-23.07.	Kunst 2W					
30 24.07.-30.07.					Bio	
31 31.07.-06.08.	2W/4W					
32 07.08.-13.08.			Papier		Bio	
33 14.08.-20.08.	Kunst 2W	Feiertag				
34 21.08.-27.08.					Bio	
35 28.08.-03.09.	2W/4W					
36 04.09.-10.09.			Papier		Bio	
37 11.09.-17.09.	Kunst 2W					
38 18.09.-24.09.					Bio	
39 25.09.-01.10.	2W/4W					
40 02.10.-08.10.			Papier		Bio	
41 09.10.-15.10.	Kunst 2W					
42 16.10.-22.10.					Bio	
43 23.10.-29.10.	2W/4W			Feiertag		
44 30.10.-05.11.			Feiertag	Papier		Bio
45 06.11.-12.11.	Kunst 2W					
46 13.11.-19.11.					Bio	
47 20.11.-26.11.	2W/4W					
48 27.11.-03.12.			Papier		Bio	
49 04.12.-10.12.	Kunst 2W				Feiertag	
50 11.12.-17.12.					Bio	
51 18.12.-24.12.	2W/4W					
52 25.12.-31.12.	Feiertag	Feiertag		Papier	Bio	2W

Bioabfall
Altpapier
Restmüll
Kunststoff